

Teilhaber-Anträge.

□□□□□□□□□□
 Große sehr leistungsfähige
Provinzdruckerei
 in der Nähe Leipzig mit
 Monotype- u. Typograph-
 Setzmaschinen, groß. neu-
 zeitlichen Druckmaschinen
 u. Großbuchbinderei sucht
 mit einigen ersten Verlags-
 häusern eine Interessen-
 gemeinschaft zu schließen.
 Die Firma ist gut fundiert
 und legt weniger Wert auf
 Kapitalbeteiligung als auf
 die **Abersführung um-**
sangreicher Aufträge.
 Angebote unter Nr. 1079
 an die Geschäftsstelle des
 Börsenvereins.

□□□□□□□□□□
Dr. phil.,
 Literatur- und Kunsthistoriker.
 Christ. 30 Jahre alt. leicht kriegs-
 beschädigt, Res.-Offizier, früher
 Literar- und Kunsthistoriker, zu-
 letzt in verantwortungsvoller
 Armeekorps-Dienststelle leitend
 und organisatorisch tätig, wohl-
 vertraut mit bibliothekar. und
 Bureauarbeit, unermüdet. Arbeits-
 kraft, Organisator, sucht tätige
 finanzielle Beteiligung an grösser.
 Buch- oder Kunstverlag, event.
 Uebernahme eines solchen.
 Ausführl. Angebote unter R. L.
 Nr. 1003 an die Geschäftsstelle
 des Börsenvereins.

Zu Gleims 200 jähr. Geburtstag

erschienen in meinem Verlage:
Gleim, Der Grenadier und seine Freunde
 Eine Studie zur 200jähr. Wiederkehr seines Geburtstages.
 Mit 7 Bildnissen von Dr. Carl Becker.
 Ord. M 1.50, bar M 1.—
 [Z] Früher erschienen vom gleichen Verfasser:
Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt
 M 1.20 ord., M —.85 bar
J. Schimmelburg, Halberstadt.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung. Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an: geschieht das, ist der ganze Zeitverlust dieses Mittel zum Zweck, diese notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate München. Heinrich Markmann. öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor

Eine Jesuitenschrift!

„Feuer kam ich zu senden“
 Gedanken über die „Geistlichen Übungen“ des heiligen Ignatius von Loyola.
 [Z]

Herausgegeben von deutschen Jesuiten.
 (128 Seiten mit Bild von Baumeister, geb. M 1.50, geb. * 2.50, zuzüglich 20 % Feuerungszuschlag) Eine Bekenntnisschrift des Ordens bei seiner Rückkehr nach Deutschland, die von ganz besonderem Werte für alle ist, die jemals die „Geistlichen Übungen“ (Exerzitien) gemacht haben oder mitmachen wollen. Sie behandelt Ursprung, inneren Wert und innere Wirksamkeit, Erfolge, Aufgaben und Ausichten der „Geistlichen Übungen“. Die Herausgabe besorgte Hermann Adler, S. J.
 Bar mit 30 % Rabatt, bei 100 Stück bar mit 35 % Rabatt.
Josef Habbel,
 Buch- und Kunstverlag,
 Regensburg Gutenbergstr. 17.

**Verlag von Halm & Goldmann
 Wien I**

[Z] Soeben erschien in neuer Auflage:
Fritz Grünbaum
Verlogene Wahrheiten

Heft 1—5
 Jedes Heft in farbigem Umschlag nach einer Zeichnung von Kurt Libesny
 Pro Heft ord. M 1.20, no. M —.75 und 11/10
 Der große Erfolg, den die ersten zwei Auflagen gebracht haben, läßt es überflüssig erscheinen diese neue Auflage anzupreisen. Jed., auch die kleinste Firma kann Partien dieser höchst eigenartigen humorvollen Dichtungen absetzen.
 Wir führen die uns im Laufe der letzten zwei Jahre zugekommenen Bestellungen nicht aus und bitten um neuerliche Bestellung.
 Die Hefte 6—9, die das Werk abschließen, dürften im Mai zur Ausgabe gelangen.
 Wir bitten um tätige Verwendung und Ausfertigung in den Schaukasten.
 Wien, 27./III. 1919. **Halm & Goldmann.**

**HANS ROBERT ENGELMANN
 VERLAGSBUCHHANDLUNG**

Soeben erschienen: [Z]
**Sozialismus und Liberalismus
 in Deutscher Demokratie**
 von
Dr. Erich Opitz
 Rechtsanwalt in Berlin
 Preis 1 Mark 20 Pf.

Die Schrift wendet sich in ihrer ganzen Anlage und Darstellung nach an ein breiteres Publikum vor allem auch an die Frauenwelt. Von der gerade jetzt als brennende Frage zuragende tretenen Krisis in der Sozialdemokratie ausgehend, behandelt der Verfasser in knapper, eindringlicher Form das für unsere gesamte Zukunft so bedeutungsvolle Problem einer Veröhnung der sozialen und der liberalen Weltanschauung. In kurzen Umrissen und schwangvoller Sprache zeichnet er das Bild des Zusammenwirkens der beiden Geistesmächte und der neuen, jeden von ihnen noch harrenden besonderen Aufgaben in der deutschen Demokratie der Zukunft, die sich durch eine solche Synthese erst den Namen einer „deutschen“ in Wahrheit erwerben werde.
 Ich bitte die Schrift namentlich den Ortsgruppen der Deutschen demokratischen Partei vorlegen zu wollen.
 Bezugsbedingungen im Bestellzettel
 Ich liefere nicht unverlangt.
 Auslief. nur durch J. Bachmann & Co., Berlin, u. f. Volkmar, Leipzig.
 Berlin W. 15,
 den 2. April 1919. **Hans Robert Engelmann.**